

INFERNO

kunsthau muerz

Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag

T: +43 3852 56200

F: +43 3852 56209

kunst@kunsthau muerz.at

www.kunsthau muerz.at

Kartenbestellung:

T: +43 3852 56200

kunst@kunsthau muerz.at

freier Eintritt

Grafikdesign: Martin Lotter

Cover: Olivetti

Impressum:

Herausgeberin, Medienverantwortliche:

kunsthau muerz gmbh

Ursula Horvath

Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und

Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.

DER STANDARD

 **GRAWE**

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

**KLEINE
ZEITUNG**

KULTUR:stadt
mürzzuschlag

UNIVERSITÄT DURCH
 **Das Land
Steiermark**
Wirtschaft, Europa und Kultur

 **Bundeskanzleramt**


**VIKTOR
KAPLAN
MUERZ**



„Tu se’ lo mio maestro e ‘l mio autore“.

Von Dante lernen

Symposium und Lesefest

30.6. – 3.7.2019

Mürzzuschlag und Neuberg an der Mürz

Konzept: Theresia Prammer, Thomas Eder

Dante Alighieris *Commedia* (1307–1320) hat seit ihrer ersten Aufnahme durch unmittelbare Zeitgenossen unzähligen literarischen und bildkünstlerischen Auseinandersetzungen den Weg bereitet. Für diese lebendige Aneignungs- und Auslegungstradition legen Ossip Mandelstams *Gespräch über Dante*, Stefan Georges und Rudolf Borchardts eigenwillige Übertragungen sowie Ezra Pounds *Cantos* im 20. Jahrhundert ein beredtes Zeugnis ab. Aber nicht nur den später kommenden Dichterinnen und Dichtern, sondern auch allen anderen Bewunderern steht mit Dantes im florentinischen Italienisch verfassten Hauptwerk die Erfahrung eines Schreibens offen, in dem die poetische Schöpfung mit der Affirmation einer Sprache zusammenfällt und die Feier des Jenseits mit der Reflexion auf ganz und gar diesseitige Ereignisse, Erlebnisse und Gemütszustände.

„Tu se’ lo mio maestro e ‘l mio autore“ ist der Vers, mit dem Dante im ersten Gesang des Inferno dem aus seiner Deckung getretenen Vergil seine Ehre bezeugt, ehe er sich zu seinem größten Unternehmen anschickt. Unter Vergils Ägide tritt er seine Aufgabe an und über Vergils Erbe treibt er sie hinaus mit der Beherrschung dessen, der aus dem Exil buchstäblich um sein Leben schreibt. Jedoch wie ist es gemacht, dieses Gedicht, und wie kann, wer sich heute darauf einlässt, seine Werkstatt dadurch bereichern? Nun, wo Dantes Tod in Ravenna sich bald zum 700. Mal jährt, scheint es mehr denn je angebracht, das mittelalterliche Triptychon aus der Klammer des Kanons (aber nicht des historischen Kontexts) zu lösen, um sich zu seinen Verfahren ebenso nachdrücklich wie respektvoll in ein Verhältnis zu setzen. Die Wanderung vom Diesseits ins Jenseits und vom Jenseits in das Heute zurück wird so als poetische Verwandlung eines Weltgedichts lesbar, das mit seinem anhaltenden Leuchten auch heute noch die Gedichtwelt zu begeistern und vor allem herauszufordern vermag.

Sonntag, 30.6.2019

Neuberg an der Mürz / Festsaal der Gemeinde

19.30 uhr

Begrüßung: Thomas Eder

Vorrede: Theresia Prammer

„Wie diamant durch den die sonne schneide“.

Lectura Dantis von Sibylle Lewitscharoff

und Piero Boitani

Montag, 1.7.2019

Mürzzuschlag / kunsthau muerz

9.30 – 13.00 uhr

Valentin Groebner: Schreiben in einer sehr unordentlichen Welt: Was kann man von Dante über Politik, Alltag und Schmutz lernen?

Piero Boitani: „Our Concern Was Speech“: A Bird’s Eye View of Dante in English Poetry

Peter Kuon: Dante und seine Göttliche Komödie in der Populärkultur

15.00 – 17.30 uhr

Norbert Hummelt: Gespräch im Gehen

Esther Kinsky: Fünf Fragen an: Tenebrae

Ferdinand Schmatz: Ausführendes Verstehen

17.30 uhr

„Kommentar im Futurum“. Ein Gespräch über Mandelstams *Gespräch über Dante*

Mit Norbert Hummelt, Esther Kinsky und

Ferdinand Schmatz

(Moderation: Thomas Eder, Theresia Prammer)

19.00 uhr

Lesungen

Paul Henri-Campbell, Esther Kinsky, Sibylle Lewitscharoff, Ferdinand Schmatz

21.00 uhr

Gasthof Schäffer, Neuberg an der Mürz

„Io premerei di mio concetto il suco“ - Gasthaus Interventionen zur literarischen Dante-Rezeption

Dienstag, 2.7.2019

Mürzzuschlag / kunsthau muerz

9.30 – 13.00 uhr

Adrian la Salvia: Dante und Doré.

Der kinematografische Blick

Franz Josef Czernin: Zu Danteverwandlungen

Michael Donhauser: Ewige Endlichkeit

15.00 – 18.30 uhr

Paul-Henri Campbell: Schöpfung und Struktur aus dem Geiste der Scholastik. Thomistische Theologie in Dantes *Commedia*

Thomas Poiss: Metamorphosis: Zur Poetik des Menschen bei Dante und Ovid

Oswald Egger: In Form von Worten oder Formen ohne Worte (ausgehend von Paradiso, XX, 29)

19.30 uhr

„Contrapasso“: Übersetzungen, Verwandlungen, Antworten

Franz Josef Czernin: Danteverwandlungen.

Kommentierte Lesung

Michael Donhauser: Purgatorio, XXVIII

Norbert Hummelt: Fegefeuer

Max Höfler: Commedia

Mittwoch, 3.7.2019

Neuberg an der Mürz / Gasthof Schäffer

9.30 – 13.00 uhr

„L'alba vinceva l'ora mattutina“ - Matinee

Workshop 1:

„Diverse lingue, orribili favelle“

Dantes Dialekte

Annette Kopetzki stellt Dante als vielsprachigen Autor vor und präsentiert Übersetzungen im Vergleich (Deutsch und Italienisch)

Workshop 2:

„La passione impressa“

Dante-Lektürekreis

Roberto Galaverni führt durch ausgewählte Gesänge und spürt Besonderheiten des Ausdrucks nach (Italienisch und Deutsch, begleitet von Theresia Prammer)
Schlussdiskussion, letzte Canti
Abschied & Aufbruch

»I am reading Dante,
& I say, yes, this makes
all writing unnecessary.«
Virginia Woolf



»Es ist denkbar,
Dantes Gesänge zu lesen,
ohne sie in Gegenwart zu
verwandeln. Sie sind dazu
geschaffen. Sie sind Netze
zum Einfangen der Zukunft.
Sie verlangen einen
Kommentar im futurum.«
Ossip Mandelstam